

## Deutsche Bundesbank

---

Frankfurt am Main, 28. April 2000

### Der Wertpapierabsatz im März 2000

Am deutschen **Rentenmarkt** begaben inländische Emittenten im März vorläufigen Angaben zufolge Schuldverschreibungen im Nominalwert von 50,1 Mrd €, gegenüber 53,6 Mrd € im Februar. Dem Betrag nach waren gut drei Viertel der Emissionen in Euro denominated. Nach Abzug der – im Vergleich zum Vormonat höheren – Tilgungen verblieb ein Netto-Absatz von 11,2 Mrd € (Februar: 22,7 Mrd €). Hierbei handelte es sich zu zwei Dritteln um längerfristige Titel (mit Laufzeiten von mehr als 4 Jahren).

Im Ergebnis kamen die Mittel aus der Platzierung inländischer Schuldverschreibungen im März ausschließlich den **Kreditinstituten** zugute (15,3 Mrd €). Dabei standen mit 10,6 Mrd € die Öffentlichen Pfandbriefe im Vordergrund. Sonstige Bankschuldverschreibungen und Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten wurden per saldo für 3,0 Mrd € beziehungsweise 1,1 Mrd € untergebracht. Der Umlauf von Hypothekenpfandbriefen stieg um 0,6 Mrd €.

Die **öffentliche Hand** reduzierte ihre Rentenmarktverschuldung im März um 4,1 Mrd €. Der Bund tilgte per saldo für 2,9 Mrd € Schuldverschreibungen. Der Rückgang betraf im Ergebnis Bundesobligationen (–2,7 Mrd €) und Bundesschatzanweisungen (–1,2 Mrd €). Der Umlauf von zehnjährigen und dreißigjährigen Bundesanleihen stieg hingegen um 0,9 Mrd € beziehungsweise 0,1 Mrd €. Die Länder begaben im März für 0,9 Mrd € (netto) Rentenwerte. Papiere der ehemaligen Bundesbahn wurden für 2,0 Mrd € getilgt.

Am Markt für **DM/€-Anleihen ausländischer Emittenten**, die unter inländischer Konsortialführung begeben wurden, war das Emissionsvolumen im März mit 6,4 Mrd € (brutto) geringer als im Vormonat (10,4 Mrd €). Nach Abzug der zudem höheren Tilgungen verblieb ein Netto-Absatz von 0,3 Mrd € (Februar: 6,2 Mrd €).

---

Deutsche Bundesbank  
Presse und Information  
Wilhelm-Epstein-Straße 14  
60431 Frankfurt am Main

Tel. : 069 / 95 66 - 34 55, - 35 11, - 35 12, - 21 57  
Fax : 069 / 5 60 10 71, 95 66 - 30 77, 56 87 56  
E-Mail: [presse-information@bundesbank.de](mailto:presse-information@bundesbank.de)  
Internet: <http://www.bundesbank.de>

Am deutschen **Aktienmarkt** platzierten inländische Unternehmen vorläufigen Angaben zufolge im März junge Aktien im Betrag von 1,8 Mrd € (Kurswert), verglichen mit 1,9 Mrd € im Vormonat.

Die inländischen **Investmentfonds** erzielten im März mit 7,9 Mrd € ein mehr als doppelt so hohes Mittelaufkommen wie im Februar (3,7 Mrd €). Publikumsfonds konnten im Ergebnis für 5,0 Mrd € Anteilscheine verkaufen. Dabei flossen den Aktienfonds 3,6 Mrd € zu. Gemischte Fonds und Rentenfonds erlösten 0,6 Mrd € beziehungsweise 0,4 Mrd €. Geldmarkt- und Altersvorsorgefonds setzten für jeweils 0,1 Mrd € Zertifikate ab. Lediglich die Offenen Immobilienfonds mussten Anteilscheine für netto 0,4 Mrd € zurücknehmen. In Spezialfonds wurden per saldo 2,9 Mrd € angelegt.

Anlage